Minulost

Seth x Atemu

Von _Akiya-chan_

Kapitel 3: III

POV Atemu
Das Schicksal wählte die Schlange wahrscheinlich nur als eine kleine Ablenkung, um mein Unglück herbeizuführen, damit mir Seth nicht helfen konnte. Als ich auf den Weg zu meinen Gemächern war, verspürte ich schon kurz bevor ich mein Zimmer erreicht hatte ein komisches Gefühl, doch ich beachtete es nicht. Und als ich mein Zimmer betrat nahm ich eine negative böse Aura um mich herum wahr. Diese Fähigkeit hatte ich erlang, als ich das Millenniums Puzzle erhallten hatte. So vieles hatte sich dadurch verändert. Das schlimmste an dieser Situation war, ich konnte nicht aus dem Zimmer gehen. Ein zukünftiger Pharaoh durfte doch nicht gleich vor einem bösen Gefühl weglaufen, dazu war er nicht berufen. So ging ich durch den großen Raum, der eigentlich mein Schlafzimmer war. Das Licht machte ich nicht an. Wie ich dann am Fenster angekommen bin und mich umdrehen wollte, war mir plötzlich diese einfache Bewegung nicht mehr möglich voll zu enden. Ein Dolch, festgehalten von einem Protestanten, der natürlich gegen die Krönung des neuen Pharaohs war, hielt es unter meine Kehle und sah mich gefährlich an. Ich konnte nur kurz auf japsen und mich enger gegen die Wand hinter mir drücken. Keiner von uns beiden sagte ein Wort, stumm sahen wir uns an, der Attentäter mit einem hasserfüllten Blick, ich mit der Todesangst in den Augen. War das hier mein Ende? Das bittere Ende eines Pharaohs, der eigentlich noch kein richtiger Pharaoh war……wie erbärmlich…

POV Seth
..Seine Gemächer sind noch sehr weit weg. Und mein Gefühl verstärkte sich mehr und mehr. Die Vermutung, die ich hatte wurde durch dieses mehr als bestätigt und mein Gefühl irrte sich selten. Mit beschleunigtem Gang erreichte ich endlich das Zimmer. Ich stoppte. Mein Ohr lehnte ich an die Tür. Dass die Wachen fehlten fiel mir natürlich sofort auf. Diese Idioten sind zu dumm um einfache Befehle auszuführen. Kein Geräusch. Nicht mal dies einer Feder auf dem Papyrus... Nichts. Stille. Pharaoh! Ich lies meine Hand auf die Klinke sinken und drückte die Tür nach innen. Still ging diese auf. Nachdem ich eintrat und die Dunkelheit mich einschloss, deaktivierte ich sofort meinen Stab, welches bisher noch leuchtete. Die Stille erdrückte sogar das unregelmäßige Atemgeräusch und den Schlag meines Herzens. Diese Dunkelheit in seinem Zimmer.. nein es sind nicht die Schatten, bestimmt nicht, sonst ließe sich mein Milleniumsstab nicht deaktivieren... aber was ist es dann.. eine Seele, die diese Dunkelheit ausstrahlt ist zu Schwach um von einem Monster zu sein...Pharaoh!! Ich

schlich durch die Gemächer des Prinzen so leise wie die Schlange es mir vormachte. Da! Atemu, nein!! Seine Augen...dieser, dieser... Beruhige dich Seth, du darfst jetzt nicht die Kontrolle verlieren, die Situation ist zu sehr angespannt... Der Dolch.. was mache ich jetzt?! Wie kann ich ihm den helfen.. Zum Glück hat dieses verdammte Haufen von Nichts-Wissern noch nicht bemerkt... Von Atemu kann ich das nicht behaupten... wer weiß was sein Puzzle ihm alles verrät..

POV Atemu
Ich fragte mich langsam, wieso dieser Mörder so lange in meine Augen starrte. Ergötzte er sich etwa an der Angst, die sie ausstrahlten? Wieso zögerte er mein Ende so sinnlos hinaus? Vielleicht wollte er den Moment bis in die allerletzte Minute auskosten. Ich fühlte, dass mein Herz in einem unregelmäßigen Rhythmus schlug und ich glaubte es bis zu meinem Hals zu spüren. Wieso war ich denn nur so schwach? Ein echter Pharaoh würde sich doch jetzt wehren und diesen Abschaum der Gesellschaft sogar noch überführen, doch ich konnte das nicht! Mein Körper, vor Angst erstarrt, gehorchte mir einfach nicht. Am liebsten würde ich zum heulen anfangen, doch das konnte im Jenseits auch.
Aber.....was war DAS? Mein Millenniums-Puzzle registrierte einen anderen Gegenstand, der sich näherte. Der Millenniums-Stab....//Seth?.....Nein bitte, komm hier nicht her!!! Das ist zu gefährlich, es verstecken sich sicherlich noch mehr Mörder in meinem Gemach, alleine kommen solche Verbrecher nie!!! Bitte.....bleib weg...//, flehte ich insgeheim, ich habe solch große Angst um ihn. Verzweifelt versuchte ich eine Möglichkeit zu finden, damit diese Situation nicht eskalierte und wo womöglich auch kein Blut fließen muss...

POV Seth
Und wieder... An die kalte Wand angelehnt, hinter einem Vorhang, atmete ich tief ein und aus. Kein Geräusch klang aus meinem Hals. Wie gehe ich den vor.. dieser.. Nein ganz ruhig... Atemu bleib nur ruhig, lass ihn nicht merken dass ich da bin.. Was ist das? Ich stieß mich von der Wand weg und sah erneut zum Prinzen...
"DU~! Hahahahar~" erklang es plötzlich still und kratzend aus dem Mund diesen Verbrechers. Er passt nicht auf, Seht du musst es ausnutzen. Er weiß nicht dass du hier bist. Ich ging zu der gegenüberliegenden Wand. So hatte ich die Situation mehr im Blick. Hoffentlich macht der zukünftige Pharaoh, nichts was mein Plan hindern könnte.. Ich sah in die lilanen Augen, die im Dunkeln fast schwarz wirkten, und so viel Angst in sich widerspiegelten, sogar die Augen von diesem.. arg.. dieser.. dieser.... RUHIG!!.. kann ich in Atemus sehen. Der Dolch spiegelt auch dieses Mondlicht und die Ader lässt ungern das nötige Blut durchlaufen.. folgend ist die Waffe nicht sehr scharf. Das kann ich auch ausnützen. Ja so mache ich es. Noch ein paar Schritte und dann.. und was wenn ich es nicht schaffe? Nein. Daran darf ich nicht denken. Es wird alles glatt laufen. Heute muss es einmal, wenigstens einmal alles richtig laufen, so wie es soll.. wenigstens in dieser Situation, wo Atemus Leben an einem Faden hängt...
"Wegen dir, starb meine Familie, wegen dir!! Du bist an allem Schuld! Die Krönung kannst du vergessen! Du mieses Arschloch! Du wirst in wenigen Minuten dich bei meinen Kindern entschuldigen, wenn du die in der Hölle triffst.." Seth bleib ruhig, nein! Lass ihn nicht merken dass du hier bist! RUHIG!!! Nicht. Achte nicht was dieses jämmerliche von Nichtsnutz sagt, nicht draufachten.. Noch ein Schritt! Ich hob meinen Finger auf die Lippen und zeigte dem Pharaoh, dass er schweigen sollte. JA! Die Handgelenk mit dem Dolch hatte ich jetzt in meiner Hand und spürte dann auch schon

einen anderen Gegenstand in meiner Bauchgegend. Vor meinen Augen fiel eine Wand aus Glas in sich zusammen. Ich aktivierte den Stab und lies den Monster aus dem Übeltäter frei, die Folge war ein Aufschrei und ein stumpfer Laut, was jedoch auch von mir verursacht wurde da ich auch zu Boden fiel. Etwas Feuchtes und Warmes spürte ich an meiner Kleidung.

POV Atemu
Ich wusste das Seth nicht so vernünftig seien wird und diesen Ort verlassen würde. Wieso aber nur? War ihm den sein eigenes Leben nichts wert? In Gedanken schickte tausende und abertausende Gebete an die ägyptischen Götter, damit sie nicht zuließen, dass Seth Lebensgefährlich verletzt wurde, wenn er schon so eine Dummheit macht. Leicht versuchte ich zur Seite zu schielen und den Braunhaarigen ausfindig zu machen, doch leider konnte ich nichts Genaueres erkennen. Als mich der Mörder anschrie zuckte ich wieder zusammen. Ich verstand nicht, was mir dieser Mann gerade unterstellte. Ich habe doch keine Familie umgebracht! Er drückte mir die Klinge des Dolches immer fester gegen meine Hauptschlagader, sodass die Haut etwas aufgeschnitten wurde und auch etwas Blut aus dieser rinnte, meinen Hals hinunter. Nicht mehr lange und der Dolch würde meinen ganzen Hals aufgeschnitten haben. Doch da sah ich Setzt hinter dem Verbrecher. Mit aufgerissenen Augen starrte ich ihn an und genau dieser erschreckte Blick hat es dem Protestanten verraten, dass jemand hinter ihm war. Seth konnte seine Handgelenke mit dem Dolch zwar schnell genug von meinem Hals abwenden, doch der Mörder rammte diesen genau in die Seite des mutigen Hohepriesters. Ich schrie auf: "Seeeeeth!!!!!" Das Ungeheuer brüllte noch laut und verschwand durch das Fenster. Zitternd kniete ich mich zu dem am Boden liegenden Hohepriester, der sich vor Schmerzen krümmte. "S...Seth.....w...was ist mit dir?", ich legte ihm eine Hand auf die Seite wo er sich die ganze Zeit hielt. Als ich dann genauer auf meine Handfläche blickte,
schossen mir Tränen in die Augen. "D...Das ist Blut!!! Seth.....i..ich hole Hilfe.....!!", schrei ich immer noch verzweifelt...

POV Seth
Die ersten Sätze des zukünftigen Pharaoh bekam ich nicht zu hören. Jedoch wusste ich, dass er was gesagt hatte. Als der Regen aus den Glasscherben vor meinen Augen zu Ende ging, machte ich diese auf. Atemus Augen waren das erste was ich sah und ..was ist das?! Der Prinz weint! Er hat seit langem nicht mehr geweint.. ich kann mich gar nicht mehr erinnern wie lang das her ist.. "A..te..mu.." sprach ich leiser als geplant. Meine Stimme weigerte sich mir zu gehorchen. Seine Stimme zitterte ebenfalls. Seine Hand spürte ich kurz. Die Lichte spielten verrückt und verschleierten meine Sicht. Was sagte er da? Blut?! Wie?! Er blutet?.. Oh nein, wieder läuft alles falsch.. Ich habe es nicht geschafft.. Mein Prinz tut mir Leid... Es tut mir so schrecklich leid.. Meine Augenlieder wurden ganz schwer und verloren das Bewusstsein. Das Blut trat weiter aus meiner Wunde. Was der Prinz, mein Pharaoh - seit langem, tat, bekam ich nicht mit. In Gedanken wiederholte ich nur die vier Worte der Entschuldigung. Es tut mir leid.. Die Krönung werde ich doch wohl nicht mehr erleben. Die Gebete zu den Göttern waren wohl um sonst. Und auch das Tier, welches mich in Angst versetzte. Dieses Zeichen, der Schlage, die im schwachen Licht der Fackeln ihre Schatten warf und mir was zuflüsterte, das Zischen.. war auch umsonst. Atemu es tut mir leid. Der Milleniumsstab fiel aus meiner Hand und lies sich von Fremden nicht berühren.

POV Atemu
Ich wollte nie vor Seth weinen, ich wollte ihm nie meine bestehende Schwäche zeigen, doch nun konnte ich nicht anders. Ich war sogar zu schwach meine Tränen zurück zu halten. Ich eignete mich wirklich nicht als Herrscher Ägyptens. Seth war mit seinem Mut und Tapferkeit viel besser. Vielleicht sollte ich nochmals darüber nachdenken. Im Moment interessierte mich keine Krönung und auch meine Schwäche war nebensächlich. Setzt war verletzt und das nur meinetwegen, ich habe ihn durch meine Unachtsamkeit verraten und somit an den Attentäter ausgeliefert. "Shhht.....sprich jetzt nicht.... bitte halte noch etwas durch ich werde jetzt Hilfe holen....", versuchte ich ihn zu beruhigen, doch ich war mir sicher, dass es bestimmt nicht ganz glaubwürdig geklungen hat den mein tränenüberströhmtes Gesicht sprach Bände. Sofort stand ich auf und rannte zu den endlosen Gängen des Palastes, schrie um Hilfe, rief die Wachen: "Hilfeeeee, bitte hilf mir doch jemand, Seth-sama ist verletzt!!!!", auf einmal rannten mir Unmengen von Menschen entgegen, dazwischen auch ein Heilpraktiker des Palastes. Sofort ergriff ich sein Gewandt und zerrte ihn hinter mir her. "Kommen sie.....bitte.....der Hohepriester wurde angegriffen!!!", meine Tränen ließen sich immer noch nicht aufhalten, mir war es aber egal, dass mich auch meine Untertanen weinend sahen, jetzt machte es keinen Unterschied mehr. In meinem Gemach angekommen legten sie Seth in mein Bett und verarzteten ihn...

POV Seth
Nach wenigen Minuten wurde ich von starken Armen auf etwas weiches gelegt, was das war? Keine Ahnung. Auf jeden Fall war es nicht mehr die Kälte der Steine des Palastes. Atemus Worte hallten sich in meinem Kopf. Blut.. sagte er, er blutet.. und ich kann ihm nicht helfen..... Dann war da auf einmal nichts mehr, nichts, kein einziges Licht, kein Geräusch, ich hörte mich nicht mal Atmen, auch nicht die Atemgeräusche von Atemu. War dieser Typ noch am Leben? Habe ich es nicht geschafft den Biest zu verbannen? Habe ich es nicht geschafft den Prinz zu retten? Retten, was für ein unmenschliches Wort, geboren im Kreise der Märchen und Legenden. Stimmen... Wer?! Was?! Mein Bewusstsein schien den Weg in die Realität zurückzufinden. Meine Muskeln spannten sich an. Jetzt vernahm ich auch die Geräusche die mein etwas geöffneter Mund freigab. Mein Atem völlig unregelmäßig und schwer.. Meine Bauchgegend! Die Boten der Nerven, schalteten jetzt wohl den Teil des Gehirns an, damit man den Schmerz fühlen konnte.. Und dieser Schmerz war da! Kaum auszuhalten! Meine Hände ballte ich zur Faust und.. Hält mich da jemand? Nein das bilde ich mir nur ein, bestimmt. Meine Augen sind zwar immer noch schwer aber ich öffnete diese trotzdem. Menschen, so viele? Wachen, das sind Wachen und.. der Heilpraktiker.. Wie?! Warum sehen die mich so an.. Die Sicht wurde klarer. Mein Kopf brummte vor Schmerz und Unklarheit. Im Raum war es eindeutig zu laut. Ich setzte an um etwas zu sagen, aber das schaffte ich nicht. Kein Laut kam aus meinem Mund. Der Heilpraktiker legte mir ein Becher an die Lippen. Wieder schoss ein Blitz des Schmerzens durch meinen Körper und meinen Kopf. Meine Augen fielen zu. die Flüssigkeit wurde mich trotzdem eingegeben und eine Wahl hatte ich nicht. Wasser. Es war nur Wasser und ich schluckte es. Als der Schmerz erneut nachließ öffnete ich wieder die Augen. Jetzt sah ich auch Atemu und die paar Rücken der Wachen die das Zimmer zu verlassen schienen. Mehrere Helfer, die im Palast dienten und halfen, verließen das Zimmer auch..

POV Atemu

Der Heilpraktiker sah sich zuerst die Wunde an. Sein Gesichtsausdruck schien verzerrt und das bedeutete nichts Gutes. Als Setzt behandelt wurde, wischte ich mir die Tränen doch weg, nur meine geröteten Augen verrieten mich, dass ich geweint habe. Krampfhaft versuchte ich die nächsten Tränen zurück zu halten, was mir auch gelang. Der weise Mann, der über meinem Bett gebeugt war und Seths Gewand etwas zerreißen musste, um an die Wunde zu kommen, wischte zuerst all das fließende Blut weg und tröpfelte eine Flüssigkeit auf ein Tuch, das er dann auf das aufgeschnittene Fleisch presste. Das verband er dann, mit Hilfe der Wachen und sah mich an. War das etwa schon alles? Mehr konnte der beste Heilpraktiker des Landes für Seth nicht tun? Er lächelt mich an und sagte, dass es nichts Schlimmes sei und dass der Stich um ein Haar die wichtigen Organe verfehlt hat. Ein Gefühl der Erleichterung übermannte mich und ich atmete aus. "Ich.... danke euch.....", bedankte ich mich und merkte weder dass Seth schon wach war, noch dass nach 5 Minuten mein Gemach plötzlich nur aus zwei Seelen bestand. Meiner und der von Seth. Lange stand ich an dem Bett, die Tränen wieder freien Lauf gelassen....

POV Seth
Auch einer der wenigen Leute die ich im Palast mehr als respektierte verließ nun das Zimmer. Ich glaube er sagte ich soll mehr trinken oder so was.. der Heilpraktiker.. Das weiß ich nicht mehr genau. Der kleine Prinz stand einige Schritte von mir entfernt. So wie ich jetzt die Lage durchblicke, liege ich Zimmer von Atemu. In seinem Bett. Ich schaute zu ihm, fand sein Gesicht, die Sicht war immer noch etwas benebelt aber seine Augen konnte ich sogar von der weite glänzend sehen... Die sind nass.. Atemu weint?! Wieder, wieso?
"Ate..mu?" Ich setze an zum Sprechen, aber es fiel mir schwerer als gedacht. Wahrscheinlich hatte der Heilpraktiker doch recht, irgendwie ist mein Mund noch trocken und außerdem tut meine Bauchgegend verdammt weh! Ich könnte vor Schmerz aufschreien, aber vor dem zukünftigen Pharaoh darf ich das nicht, auf keinen Fall! Ich hustete stattdessen. Der Schmerz ließ wieder etwas nach. Oh man, was ist den los mit mir überhaupt? Das regt mich total auf! Das letzte an was ich mich noch erinnere war die Hand des Täters in meiner Hand und die lilane Augen in die ich sah und die der zukünftige Herrscher von Ägypten besitzt. Blut! Der Prinz sagte doch etwas vom Blut.. Ist er verletzt? Er blutet... Aber?.. Das Denken fällt schwer, was ist denn los hier?!!!
"Atemu,...bist du verletzt? .." das war erstmal wichtig, alles andere erfahre ich schon noch. Hoffentlich ist er nicht verletzt, hoffentlich nicht.. hoffentlich habe ich es doch geschafft... Ägypten braucht einen guten Pharaoh und das wird Atemu sein, ein guter Pharaoh... Seine Antwort abwartend schloss ich wieder die Augen, der Schmerz stich immer wieder in mein Kopf.

POV Atemu
Wir beide hatten geblutet. Doch Seth natürlich viel mehr. Mein Blut auf dem Hals war inzwischen getrocknet, was von dem festen Aufdrücken des Volkes auf meiner Hauptschlagader verursacht wurde. Mein Gewandt bekam auch ein paar dunkelrote Flecken ab, die sich tief in die Fasern gesaugt haben und so schnell wahrscheinlich nicht wegzuwaschen sind. Es war mir ziemlich unangenehm, das mich Seth so erbärmlich weinen sah. Er dachte von mir immer, dass ich stark sei, doch dem war nicht so und nun hatte er den Beweis, meine Tränen die unaufhaltsam meine Wangenknochen hinunterliefen. Als ich die Frage hörte, zog sich sofort mein Herz

zusammen. Der Hohepriester musste unvorstellbare Schmerzen haben und dennoch dachte er jetzt nur an MEINE Gesundheit und meinem Wohlbefinden. Ich trat an das Bett näher heran und kniete mich schließlich hin. Nun war ich auf der gleichen Augenhöhe von Seth und konnte ihm besser in sein schmerzverzerrtes Gesicht blicken. Leicht schüttelte ich, der Frage hingegen, den Kopf. "N...Nein.....ich.....ich bin nicht verletzt.....", erklang meine verweinte, jämmerliche Stimme. "Idiot!! Wieso hast du dich.....in so eine große Gefahr gebracht?! Er hätte dich töten können!! Das war leichtsinnig!!", schrie ich dann verzweifelt.

POV Seth
Er ist nicht verletzt, gut. Der Schmerz ließ wieder etwas nach und ich atmete tief und etwas unregelmäßig. Nachdem ich auch diese Welle, diesen Stich einigermaßen überwunden hatte, hörte ich schon Atemus Schreiende und verzweifelte Stimme. Ein Lächeln erschien und verschwand auf meinen Lippen, von einer neuer Welle des entsetzen Schmerzes überrollt. Verdammt!! Ich fluchte mehrmals in Gedanken. Um das Aufschreien zu unterdrücken hustete ich erneut. Dann öffnete ich Meine Augen und die Sicht wirkte verschwommen. Dieser verflixte Schmerz! Sogar die Tränendrüsen, die ich nicht mehr benutzt hatte seit mein Verstand eingeschaltet war, arbeiteten plötzlich wieder. Ich hob mein Arm und zog es sogleich zurück.
"Aau!" Nein! Was wird der Prinz von dir nun denken? Weichei! Ein Kaleidoskop brach vor meinen Augen auf und ich sah Atemu dreifach, nein mehrfach.. 7? Oder 8? ..Unwichtig. Ich drehte meinen Kopf zur Seite, weg vom Prinzen.
"Beruhige dich,.. dieser schmutziger Typ.. hätte dich umbringen.. können ...und dann ..wäre es schlimmer gewesen,..... sag mal, ist der geflohen oder wo ..ist dieser Typ jetzt.." Mit viel Anstrengung schaffte ich es endlich das zu fragen was mich nach Atemus Wohlbefinden interessierte.

POV Atemu
Ich konnte es einfach nicht fassen. Wieso lächelte Seth? Machte es ihm Spaß sich verletzen zu lassen und mir solche Sorgen zu bereiten? Wusste er eigentlich wie sehr ich mich um ihn sorgte? Nein, wahrscheinlich hatte er nicht mal die leiseste Ahnung. Wieder versuchte mit meiner Handfläche die Tränen von meinem Gesicht wegzuwischen, doch es kamen immer welche dazu. Nach einer Weile gab ich es schließlich auf. Seths Hand bewegte sich in meine Richtung und blieb mitten in ihrer Bewegung stehen, sackte schließlich wieder zurück "Nein.... nicht.....du darfst dich nicht zu sehr bewegen.....Deine Verletzung wird sonst....wird sonst noch mehr schmerzen...", sagte ich leise. Ich wusste, dass so eine Ähnliche Frage von dem Hohepriester kommen wird, schließlich war er sehr gerechtigkeitsbewusst, bei ihm bekam jeder nur das, was er auch verdiente. Dementsprechend mehr tat es mir in der Brust weh ihn jetzt enttäuschen zu müssen: "E...Es tut ..... tut mir leid Seth.....ich.....ich habe ihn entkommen lassen.....", meine Stimme zitterte. Was wird jetzt Seth von mir denken? Ich war an allem schuld. Diese plagenden Gedanken zerfraßen mich innerlich, riefen eine kleine Depression in mir auf, die mir sogar das Leben sinnlos erschienen ließ, denn ich brachte wahrscheinlich nichts anderes, als Unheil in den Palast...

POV Seth
Er ist also weg, der Monster ist weg...Das bedeutet, Atemu wird noch mal angegriffen, so wie der aussah kommt dieser Typ bestimmt wieder. Ich muss alle Wachen im Palast warnen. Atemu darf davon nichts erfahren. Langsam lies ich mich vor dem

unaufhörlichen Schmerzstichen wieder ins Schlaf befördern, Jedoch bevor ich ganz einschlief, wendete ich mein Gesicht wieder zu meinem Prinzen.
"Hey sehe ich etwa so eine Art Enttäuschung auf deinem Gesicht geschrieben? Na und! Dann ist dieser Monster geflohen, er wird nicht viel anstellen. Ihn zu finden ist nichts schwer, also wisch mal deine nässlichen Spuren weg, die ich längst nicht gesehen habe..." meine Stimme war vom lauten ins Flüstern übergegangen bis sie dann völlig verstummte. Erst mal wollte ich so schnell wie möglich diese Schmerzen loswerden und deswegen kämpfte ich auch das erste Mal nicht gegen den aufkommenden Schlaf. Ich bewegte vorsichtig mein Arm und lies ihn auf die Wunde sinken. Da war ein recht dicker Verband. Anscheinend habe ich stark geblutet.. Naja dieser Kratzer verschwindet schon..
Nach einer Weile wachte ich wieder auf. Noch war es dunkel. Der Schmerz war praktisch nicht mehr da nur ein Ziehen in der Baumgegend war etwas unangenehm. Nachdem ich die Augen öffnete und mich so weit es ginge umsah, jedoch niemanden entdeckte, griff ich zu meinem Stab, welcher auf den Kissen neben meinem Kopf lag. Ich vermute Atemu hat ihn mir hergelegt. Als ich meine Hand um dieses goldene Objekt schloss, spürte ich die Anwesenheit noch eines Menschen im Zimmer. Um zu wissen wer es ist müsste ich mich aufsetzen und das war noch nicht möglich, so lag ich nur da und sah schweigend zur Decke.. Tief einatmend und das Ziehen in der Wunde ignorierend. Dieser Kratzer störte mich nicht mehr, an den Schmerz habe ich mich gewöhnt, da ich es nicht mehr verspürte.

POV Atemu
Die Tatsache, dass das Monster, das aus der dunklen Seele des Protestanten entstanden war, wieder zurückkehren konnte, bedachte ich gar nicht. Es war mir ehrlich gesagt egal, ob er wiederkam. Sollte er mich doch umbringen, das wäre für das Land kein großer Verlust. Ich wäre sowieso kein guter Pharaoh geworden. Auch für Seth wäre es wahrscheinlich das beste, wenn ich nicht mehr da wäre. Er müsste sich meinetwegen nicht mehr in Gefahr bringen und könnte anstelle von mir der zukünftige König werden. Nun bereute ich sogar etwas, dass der Mörder mir nicht meine Kehle schon früher durchgeschnitten hat, bevor Seth kam, bevor er mich retten konnte und bevor er selbst verletzt wurde.....wegen mir.
Als Seth dann eingeschlafen war, betrachtete ich zunächst sein blasses, vor Schmerz verzerrtes Gesicht. Noch tausendfach entschuldigte ich mich bei ihm, doch das hat er wohl nicht mehr mitbekommen. Später holte ich ihm seinen Stab und legte diesen unter sein Kissen. So saß ich noch einige Zeit da und weinte still und alleine vor mich hin. Wahrscheinlich konnte es meine Seele, nach ein paar Stunden aber nicht mehr aushalten, die Erschöpfung war zu groß, der Tränenverlust zu riesig und ich zu schwach, um mich gegen den aufkommenden, regenerierenden Schlaf zu wehren. Immer noch bei dem Bett kniend, direkt neben dem schlafendem Seth, schlief auch gegen meinen Willen ein...

POV Seth
Eine Zeit lang überlegte ich, dachte nach... Dann sammelte ich endlich genug Kraft und zog mich etwas nach oben, so bemerkte ich sofort den schlafenden Lilahaarigen am Rand. Ich lag und saß zur Hälfte. Atemu schlief weiter. Wahrscheinlich war ihm die Aufregung doch zu groß... Er hat wieder geweint, stellte ich anhand der feuchten Flecken auf dem Bett fest. Ich wand meinen Blick zur anderen Seite. Hm, seltsam, es fiel mir schwerer als sonst. Naja, nicht weiter auf diese Kleinigkeit zu achten wand ich

mich wieder meinen Gedankengänge hin. Etwas schmerzlich war die Erinnerung die ENDLICH(!) wieder vollständig da war. Dieser verdammte Typ! Er hatte mich mit dem Dolch getroffen, deswegen tat mir jetzt die Bauchgegend weh. Das wird er noch bereuen und außerdem wird es noch mehr bereuen, weil der Prinz wegen dessen so viel weint.. Hmm~ Warum eigentlich? Irgendwas stimmt mit Atemu nicht.. Mein Blick fiel wieder auf das ruhige Gesicht des etwas Kleineren. Seine Wangen waren etwas gerötet von den vergossenen Tränen.
"Atemu.." rief ich leise im Flüsterton...um etwas mehr Licht zu bekommen aktivierte ich meinen Milleniumsstab, welches gleich aufleuchtete und den Puzzle vom Pharao gleichzeitig aktivierte. Das funktioniert immer. "Atemu..." ich wollte zwar weiterreden, musste aber husten, weil mein Hals trocken war..

POV Atemu
Ich schlief unruhig. Zwar erschien mein Gesicht von außen einigermaßen ruhig, doch im Inneren überschlugen sich meine Gedanken. Immer wieder hörte ich vorwurfsvolle Stimmen in meinem Kopf, die meine Existenz in Frage stellten, sie sogar verurteilten und meine Schuld damit bewiesen. Meine Augen waren jetzt trocken, doch mein Herz und vor allem meine Seele weinten immer noch, vergossen die blutigen Tränen der Verzweiflung, die ein anderer mit seinem Handeln und letztendlich auch mit seinem Blut zum rinnen gebracht hatte. Seth.....Seth? Ich höre seine Stimme. Sie ruft meinen Namen. Sofort driftete mein Bewusstsein wieder an die Oberfläche, vom warmen Licht des Millenniums-Puzzles begleitet. Leicht flatterten meine Lieder und ich blickte auf. Das erste was ich bemerkt hatte, waren meine brennenden Wangen. Sie brannten deswegen, weil das Salz von den Tränen in meine Haut durchgesickert ist und somit den rötlichen Ton auf meinen Wangen färbte. Kurzerhand bemerkte ich auch meinen Gegenüber, der mich auch geweckt hatte. "S....Seth? D...Du bist schon wach?.....Geht’s dir gut?", meine Stimme klang besorgt und ich musterten den Hohepriester ganz genau, um bei jedem schmerzerfüllenden Anzeichen eine Gegenmaßnahme zu ergreifen...

POV Seth
"Ja ich bin seit einiger Zeit wach und es geht mir gut.." die etwas verlangsamte Antwort kam gleich, nachdem ich vom Nachtisch ein Glas Wasser genommen habe, diesen geleert habe und wieder zurückstellte. Atemus Stimme zitterte etwas, das gab zu denken. Und er machte sich eindeutig zu viele Sorgen. Ich deaktivierte danach die Millenniumsgegenstände und es wurde wieder etwas dunkler. Meine Hand entspannte sich wieder und der Stab rutschte auf das Bett. Die Gesichtsfarbe vom Prinzen, den ich im Lichtschein seines Puzzles sah, bewies mir zum zweiten Mal, dass der Prinz weinte und das nicht nur kurz.. Die Wut auf den Täter stieg erneut. Ich werde mir eine gerechte Strafe für ihn ausdenken, auch wenn er jetzt ein Monster ist, die Strafe wird er, sobald ich auf den Füßen sicher stehe, erhalten, ich werde dieses Ungeheuer fangen und es einsperren. Nein, ich werde es in Reich der Schatten verbannen, zu den Göttern der Dunkelheit. Sollen die sich doch eine Strafe für den Täter ausdenken, dann habe ich und der Prinz wieder unsere Ruhe. Die Wut zeichnete sich auf meinem Gesicht ab. Ich atmete tief durch und beruhigte mich. Um auf andere Gedanken zu kommen überlegte ich schnell eine nicht so wichtige Frage an den einzigen Anwesenden, der im Raum noch war. Meine Müdigkeit war vollkommen weg. "Wie spät ist es denn Atemu, ist bald wieder morgen?" Mein Blick haftete an seinem besorgtem Gesicht und an seinen Augen, das was ich sah, gefiel mir nicht. Ich machte

mir auch Sorgen, viele. Der Prinz darf das aber nicht wissen.

POV Atemu
Mein besorgter von Vorwürfen geplagter Gesichtsausdruck verwandelte sich nach Seths Antwort langsam in ein warmes Lächeln, der mit tief traurigen und sogar noch etwas feuchten Augen begleitet wurde. Erleichterung stand darin geschrieben und genau so fühlte ich mich auch. Ich war heilfroh, dass es Seth einigermaßen wieder gut ging. Wieso haben es die allmächtigen Götter nicht so eingerichtet, dass der verletzende Dolch mich getroffen hat? Ich wollte die Zeit zurückdrehen, ich wollte den Vorfall ungeschehen machen und genau diese Hilflosigkeit machte mich so unendlich traurig. Ich wollte mich bei Seth entschuldigen, dafür, dass er wegen mir so viele Schmerzen hatte, dafür dass ich noch lebte. Doch ich schwieg.
Sehts Frage entgegen blickte ich aus dem Fenster, wo noch die Sterne am Himmel standen, man aber den nahenden Morgen am Horizont erkennen konnte. War ich schon so lange bei Seht? Die ganze Nacht saß ich an seinem Bett, mich von meinen Gedanken zerfressen zu lassen. "Ja.... bald wird die Sonne aufgehen.....", sagte ich schließlich und drehte mich wieder mit der gleichen Besorgnis zurück zu dem Braunhaarigen, der nach außen immer so unnahbar und kalt erschien: "Hast.....Hast du Hunger? Brauchst du was?, mit diesem Satz sammelte ich die letzte Kraft meiner Stimme, damit sie nicht weinerlich und zitternd klang.

POV Seth
Hm? Was hat er denn? Seltsam, sehr seltsam. Atemu hat mich seit Wochen, oder sind es inzwischen Monate geworden, nicht mehr angelächelt. Darüber muss ich später noch mal genauer nachdenken. Nicht jetzt, es gibt besseres zu tun! Ich ließ meinen Blick auf dem Prinzen, der sich zum Fenster wendete. Auch seine Antwort kam gleich danach. Er sieht müde aus, wahrscheinlich hat er kaum geschlafen... Das eindringende Licht von dem noch kalten, schwachen Sonnenschein ermöglichte mir die Feststellung zu machen. Ich versank wieder in Gedanken, als Atemu mich erneut was fragte. Hunger? Ob ich was brauche? Was ist denn mit dem Prinzen los? Ich sah ihn überrascht, sehr überrascht an. Ich verstand ihn nicht. Wie kommt er denn drauf mir irgendwas bringen zu wollen? Mit dem Prinzen stimmt was nicht, ganz sicher!
"Atemu, geht es denn dir gut?" fragte ich statt eine Antwort zu geben. Er verwirrt mich! "Bist du dir sicher, dass dir nichts fehlt? Hat dich der Heilpraktiker auch untersucht?"
Mir fiel das Bild wieder ein, als der Prinz von mir sich im halbdunklen Flur abgewandt hat. Noch bevor mich diese Schlange...Schlange? Sie wollte mich wirklich warnen. Ich muss die wiedersehen... Vielleicht ist das Tier nicht so gefährlich wie ich das dachte... Ich schaute in seine lilane Augen, die von irgendeiner Traurigkeit überfüllt waren, und sich eindeutig zu viele Sorgen machten.
"Mache dir bitte nicht so viele Sorgen um mich. Es geht mir gut. Der Kratzer verheilt schon. Hauptsache du lebst. Ich werde sobald es geht wieder meine Arbeit aufnehmen. Die Krönung rückt ja immer näher.." immer noch will ich die Anrede anfügen.. ~mein Prinz~ muss mich aber zurückhalten. Mit meiner kurzen Rede kam ich noch bevor ich die Antworten auf meine Fragen bekommen konnte. Man könnte sagen, dass ich ihn einfach unterbrochen habe. Aber es bereitet mir mehr Sorgen, wenn ich weiß, dem zukünftigen Pharaoh geht’s nicht gut. Und das braucht er nicht zu wissen. Es sind nicht seine Pflichten sich um einen Verletzten zu kümmern, außer natürlich er wünscht das... was jedoch völlig unnötig ist. Ich lebe ja und dieser Schnitt,

welcher mir ein schmutziger Dolch zufügte, ich sprech nicht von seinem Besitzer, heil schon wieder. Und der Dolch,... ich habe ganz vergessen nachzufragen wo die Tatwaffe ist. Hat der Monster ihn mitgenommen? Nein, das macht ihn ja stärker! Dieser miese Typ!! Es macht mich wütend, warum kann ich mich jetzt so schlecht, nein ich kann mich ja kaum bewegen?

POV Atemu
Meine ganze Selbstbeherrschung, die ich über die ganzen Monate aufgebracht und entwickelt hatte, war dahin. Ich lächelte Seth an, ich bot ihm meine Hilfe an, ich spielte für ihn Diener und sorgte mich um seine Gesundheit. Genau das alles wollte ich eigentlich verhindern. Ich wollte verhindern, dass ich von Seth abhängig wurde. Ich wollte mir und Seth den Schmerz ersparen, der aufkommen würde, wenn die Krönung vollzogen war und wir nie wieder richtig miteinander freundschaftlich sprechen konnten. War das egoistisch? Wie ich jetzt sehe, hatte meine abweisende und kühle Art zu meinem besten Freund nicht sehr viel genützt, denn meine Bindung zu ihm schien mir noch stärker geworden zu sein, als früher. Wie konnte das nur passiert sein?
Verwirrt über die Gegenfragen, die mir Seth auf einmal stellte legte ich den Kopf schief und sah ihn fragend an: "Ja.....mir geht es gut.....der Mediziner hat mich zwar nicht untersucht, doch mir fehlt nichts....", antwortete ich. Wahrscheinlich konnte nicht einmal Seth mein komisches wechselhaftes Verhalten zuordnen. Aber dieses besorgte, zitternde und traurige Bündel Elend.....das war mein wahres Ich, doch das wusste niemand. "Deine Arbeit ist jetzt nicht wichtig Seth.....", sagte ich mit fester Stimme und einem etwas befehlerischem Ton, der zu meiner jetzigen, zitternden Stimme gar nicht passte: ".....ich will, dass deine Wunde zuerst verheilt.....du musst dich schonen. Ich kann deinen Teil der Arbeit übernehmen.....", dabei versuchte ich dem Braunhaarigen nicht in die Augen zu sehen, denn meine füllten sich zum weiteren Male mit salzigen Tränen.

POV Seth
Wie lange muss ich hier denn noch herumliegen und den Hilflosen spielen, darstellen, oh Götter des Ägyptens?!!!!!
Atemu ist seltsam. Warum lies er sich nicht untersuchen? Hat der Täter ihn geschlagen? Seinen Kopf verletzt, warum sagt er so unerklärliche Sätze wie, ob ich was brauche? Verdächtig.
"Wirklich.. du siehst etwas durcheinander aus. Was ist denn los?" das interessierte mich auf einmal an erster Stelle, sogar das aufkommende Hungergefühl verschwand blitzschnell. Ich zog mich noch etwas höher auf den Kissen und sah nun zum Prinz etwas skeptisch, was jedoch hinter meiner Maske von gleichgültigem Gesichtsausdruck versteckt wurde. Meine Arbeit soll unwichtig sein? Der Pharaoh weiß nicht von was er redet! Er befiehlt mir? Seine Stimme...ganz anders. Was ist denn verdammt los hier? WAS ZUR SCHATTENWELT HABE ICH NICHT MITBEKOMMEN??!!! Warum macht mich das so fertig?
"Atemu, schau mich an.." meinte ich mit ruhiger Stimme, obwohl ich explodieren könnte: "..erklär mir bitte was geschehen war nachdem ich die Bestie aus diesem Übeltäter, der dich angegriffen hat, herausgelockt habe, und wo ich der Dolch... und was hast du dann gemacht und woher kamen alle anderen, Wachen, Diener, Helfer und der Kräutersammler?.." Ich holte tief Luft und ein Blitz des Schmerzes schoss durch meinen Bauch, was dazu führte dass ich mein Gesicht etwas verzerrte und

meine Wunde mit der Hand anfasste.

POV Atemu
Ich senkte meinen Kopf, denn ich wollte nicht schon wieder vor Seth die Tränen vergießen, die durch die aufgehende Sonne etwas in meinen Augenwinkeln glitzerten. Ich wollte nicht, dass er mich so sah, so schwach und so zerbrechlich. So verhielt sich doch kein zukünftiger Pharaoh!!! Doch Seth hatte es wahrscheinlich bestimmt schon bemerkt, dass ich wieder am weinen war. Es tat mir einfach alles so leid. Meine Seele ertrug diese schwere Last nicht mehr, ich musste mich verstellen, lügen und so tun, als wäre mir alles egal, nur um den Erwartungen aller gerecht zu werden, um zu zeigen, dass ich für den Thron der Richtige war. Doch nun konnte ich es nicht mehr. Mein wahres Ich kommt Stückchen für Stückchen zum Vorschein und ich kann nichts dagegen tun. Ich wusste ja nicht einmal jetzt, was ich auf die Frage von Seth antworten sollte. Die Wahrheit? Nein. Er würde mich doch auslachen. Als der Hohepriester mich bat ihn anzusehen, tat ich es nicht! Ich konnte nicht. So begann ich, ohne ihm in die Augen zu schauen, die Geschichte, die sich abgespielt hat, zu erzählen: "Das Monster.....ist geflüchtet, ich glaube zusammen mit dem Dolch. Er hat Rache geschworen." //Seth du hast dich umsonst verletzen lassen.....er wird mich trotzdem holen kommen.... das ist mein Schicksal. Ein unwürdiger Pharaoh hat es verdient zu sterben.//, dachte ich mir in Stillen.

_____
Out takes von Seth! Lacht ein wenig!

Seth:
....Mit schnellen Schritten mit dem Stab in der Hand, welches noch immer leuchtete(zieh den Stecker raus! XD), ging ich zu dem Gemächern des Prinzen. Vielleicht ist es doch so, (dass die Schnur dorthin reicht! XD), dass er in Schwierigkeiten ist...

Seth:
Ein Kaleidoskop brach vor meinen Augen auf (zu viel gekifft? XDD) und ich sah Atemu dreifach, nein mehrfach.. 7? Oder 8? ..Unwichtig (Guter Stoff! XD)

Seth:
...Nachdem ich die Augen öffnete und mich so weit es ginge umsah, jedoch niemanden entdeckte, griff ich zu meinerm(!) Stabt(!) (« ik nix ägyptisch könnn! XDD), welcher auf den Kissen neben meinem Kopf lag.